

Ohne **Geschäftskonto** verheddern sich Gründer schnell in ihren Kosten, Einnahmen und Ausgaben – eben, weil sie nicht vom Mallorca-Urlaub getrennt sind. Das macht die **Steuererklärung** zur Qual und Dich zum Prügelknaben des Finanzamtes. Wer private Ausgaben von den betrieblichen Ausgaben nicht trennt, ja dem zahlt das Finanzamt ungern Betriebsausgaben zurück. Ebenso stotterst Du Dich durch alle Buchungen, will Dir das Finanzamt in die Bücher schauen.

Inhalt Anzeigen

Fyrst bringt Ordnung ins Kuddelmuddel: Mit dem kostenlosen **Geschäftskonto** behältst Du den Durchblick in Deinen Betriebsfinanzen. So sind – zur Freude des Finanzamtes – private und betriebliche Ausgaben streng getrennt. Außerdem weißt Du immer, welcher Kunde im Verzug ist. Das spart Dir bares Geld.

Zusammenfassung und Empfehlung zum Geschäftskonto Fyrst

Fyrst ist ein sehr faires Angebot: Für das BASE-Angebot **bezahlst Du keinen Cent**; zudem hast Du **pro Monat 50 beleglose Überweisungen frei**. Somit fallen für Dich keine Kosten an, solltest Du wenige Überweisungen nutzen. Dafür lässt sich **Fyrst** Überweisungen mit Beleg königlich bezahlen – **dafür fallen 5 €** an. Auch Bargeldabhebungen am Automaten sind nicht kostenlos: **Du bezahlst 1,90 €**; Einzahlungen kosten **0,6 €, aber mindestens 5 €**.

Wer profitiert also von **Fyrst**? **Vor allem Selbstständige und Gründer mit wenigen Überweisungen pro Monat** – für sie ist das Konto wirklich kostenlos. Wer hingegen viel Bargeld braucht, sollte sich nach einem günstigeren Konto umsehen. Ein weiterer Vorteil: **Fyrst** akzeptiert viele juristische Personen; dazu zählen: e.K., UG, GmbH, GbR, AG, GmbH & CO. KG, OHG und KG. Anbieter wie **N26** hingegen unterstützen nur Freelancer und Selbstständige. Zuletzt gibt es auch eine praktische App; sie kannst Du Dir herunterladen unter Google Play und im App Store.

Keine Lust zu lesen? – [Hier geht's zum Anbieter \(Klick\)](#)

Was kann das Geschäftskonto von Fyrst?

Fyrst ist ein **Geschäftskonto** für Gründer, Selbstständige, Unternehmer und juristische Personen - die einzelnen habe ich oben aufgelistet. Es ist rein digital, somit online und per App verfügbar; Du hast also ständig Kontrolle über Deine Finanzen. Trotzdem bist Du nie in Bargeldnot: Weil Postbank und Deutsche Bank **Fyrst** unterstützen, kannst Du an 10.000 Stellen deutschlandweit Geld abheben. Gerade für Gastronomen ein Segen.

Aber **Fyrst** macht nicht nur Deine Finanzen geregelt wie das Bürgerliche Gesetzbuch, sondern auch das gesamte Geschäftsleben. Unter dem **Marketing**-Sprech „Beyond Banking“ verstecken sich Partnerschaften mit nützlichen Unternehmens-Tools. Du erhältst einen Preisvorteil von 25 % beim Buchhaltungsprogramm sevDesk; **gleichzeitig nutzt Du als Premium Nutzer das Auftragsmanagement kostenlos**. Damit erstellst Du bequem Rechnungen, Angebote und Zahlungserinnerungen.

Das sind die beiden Angebote für das **Geschäftskonto**:

Das kostenlose FYRST BASE

Für dieses **Geschäftskonto** bezahlst Du nichts; zudem hast Du pro Monat 50 beleglose Buchungen frei - das sind elektronische Überweisungen. **Danach kostet jede beleglose Buchung 19 Cent**. Für eine Überweisung mit Beleg - d.h. mit Überweisungsformular - **verlangt Fyrst 5 €**. Also: Wer unter 50 beleglose Buchungen im Monat hat, blecht keinen Cent für dieses **Geschäftskonto**.

Außer dem Konto erhältst Du die **Fyrst Card**; das ist eine Debitkarte - allgemein EC-Karte. Mit ihr kannst Du deutschlandweit an **10.000 Stellen Geld abheben**, und zwar bei der Postbank und Banken, die zur Cash Group gehören. Eine zweite Card kostet 1 € pro Monat. Dagegen hebst Du Bargeld nicht kostenfrei ab: **Am Automaten bezahlst Du 1,90 €; am Schalter löhnst Du ganze 5 €**. Einzahlungen kosten zuletzt 0,6 % des Umsatzes - jedoch mindestens 5 €.

Wenn ich allerdings kurzfristig Geld brauche, bekomme ich einen Kontokorrent-Kredit? - das sind Dispo-Kredite für Geschäftskunden. Die Antwort lautet „Ja“. Einen Kontokorrent-Kredit

bekommst Du nur, falls Du zwei Bedingungen erfüllst: **Dein Business ist wenigstens ein Jahr alt und Du führst Dein Konto bereits 3 Monate.** Ein eingeräumter Kontokorrent-Kredit fordert 13,08 % p.a.; eine geduldete Überziehung hingegen 14,40 % p.a.

Das Premium-Angebot: FYRST COMPLETE

Complete ist irreführend; Du bekommst nicht alles, nur mehr. Für 10 € pro Monat, erhältst Du diese Leistungen:

- 75 beleglose Buchungen sind frei
- Jede weitere beleglose Buchung kostet 8 Cent
- Eine Buchung mit Beleg kostet 4 €
- Auszahlungen kosten 90 Cent
- Einzahlungen 0,4 %, aber wenigstens 3 €
- Eine zweite [Fyrst](#) Card kostet 50 Cent pro Monat
- Ein eingeräumter Kontokorrentkredit kostet 11,88% p. a.; eine geduldete Überziehung 14,40% p. a.
- [Hier kannst Du alle Kosten selbst nachlesen \(Klick\).](#)

Warum solltest Du [Fyrst](#) als [Geschäftskonto](#) nutzen?

[Fyrst](#) Base ist kostenlos

Du bezahlst keine Kontogebühren und erhältst kostenlos 50 beleglose Überweisungen pro Monat. Gerade für Gründer und Kleinunternehmer ist das ideal: **Sie erreichen die 50 Überweisungen meistens nicht.** Dagegen sind auch die 10 Euro für [FYRST COMPLETE](#) kein finanzieller Genick-Bruch: **Gebühren für die Kontoführung kannst Du als Betriebsausgaben steuerlich geltend machen.**

Kompetenter und freundlicher Kundenservice

Wie erfrischend es doch ist: Du rufst den Kundenservice an und denkst, Du sprichst mit

einem alten Freund. Der Kundenservice ist nett, freundlich und immer hilfsbereit – aber vor allem kompetent. Am Hörer sitzen echte Banker. Erreichbar ist der Kundenservice per Telefon und E-Mail.

Bargeldabheben an 10.000 Stellen

Digitalbanken sind praktisch, solange Du kein Bargeld brauchst. Dann flitzt Du durch die Straßen und suchst aufgebracht einen Geldautomaten. Dieses Problem hat **Fyrst** gelöst: Mit seiner App bietet es allen Komfort einer Digitalbank, ferner kannst Du an 10.000 Stellen Bargeldabheben. Das ist der Vorteil, wenn man mit großen Banken zusammenarbeitet – in diesem Fall der Postbank und der Deutschen Bank.

Ordnung im Finanzchaos

Viele Gründer scheuen sich, ein **Geschäftskonto** zu eröffnen – der Geldfluss strömt also weiter über das private Konto. Das ist zwar anfangs praktisch, doch treibt Deinen Steuerberater zur Weißglut: Er muss die ganzen Belege aufdröseln – was ist betrieblich, was nicht? Ohne Steuerberater stehst Du selbst wie ein Angeklagter vor dem Finanzamt. **Es erstattet nichts, kann es private und betriebliche Ausgaben nicht unterscheiden.** Auch müssen betriebliche Unterlagen 10 Jahre gelagert werden, dazu zählen auch Kontoauszüge.

Viele juristische Personen

Du kannst dieses **Geschäftskonto** eröffnen, gehörst Du zu diesen juristischen Personen: **e.K., UG, GmbH, GbR, AG, GmbH & CO. KG, OHG und KG.**

Kostenloser Kontowechselservice

Sollte Dein altes **Geschäftskonto** die Gebührenschaube anziehen, kannst Du kostenlos zu **Fyrst** wechseln – **mit dem Kontowechselservice läuft das problemlos in unter 10 Minuten.**

Beyond Banking

Über das **Geschäftskonto** erhältst Du Rabatte zu extra Leistungen: so der sevDesk

Buchhaltungssoftware, Cashback für das Telekom Starterpaket oder eine Gewerbeversicherung.

Was sind die Herausforderungen mit diesem Geschäftskonto?

Gebühr bei Bargeldabhebungen

Bargeldabhebungen sind kein Schnäppchen mit [Fyrst](#); das können andere Geschäftskonten besser: Bei [N26](#) bezahlst Du in Euro nichts.

Teurer Kontokorrentkredit

Der eingeräumte Kontokorrentkredit beträgt für die kostenlose Version 13,08 % p.a.; für die Premium-Version sind es 11,88% p. a. Eine geduldete Überziehung kostet jeweils 14,40 % p.a. Dafür musst Du im Vergleich etwas tiefer in die Anzugtasche greifen: Bei dem [Geschäftskonto](#) der [Fidor](#) Bank sind es nur 12,5 %. Aber wenigstens besitzt [Fyrst](#) einen Kontokorrentkredit - [Holvi](#) Starter und [Kontist](#) haben ihn nicht (Stand Mai 2020).

Keine Kreditkarte zum Geschäftskonto

Zu dem [Geschäftskonto](#) gibt es nur eine Debitkarte; eine [Kreditkarte](#) sucht man vergebens.

So registrierst Du Dich Schritt für Schritt

1. Registrieren: Du registrierst Dich mit Deinen persönlichen Daten. Dazu zählen Deine Anschrift, Dein Tätigkeitsbereich und das Datum der Firmengründung. Durch das Formular wirst Du schrittweise geführt.
2. Legitimierung: Zur Auswahl stehen Post-Ident und Video-Ident. Letzteres geht deutlich schneller: Mit Personalausweis oder Reisepass führst Du einen Videochat mit einem Mitarbeiter; direkt nach der Legitimierung erhältst Du Deine Zugangsdaten zum Online-Banking. Länger dauert indessen das Post-Ident-Verfahren: Du musst selbst zur Post laufen. Danach benötigen Deine Kontodaten bis zu 14 Tage, bis sie bei Dir

eintrudeln.

3. Durchstarten: Das war's; Du kannst loslegen.
4. [Hier geht's zum Anbieter \(Klick\)](#).

Zwei alternative Geschäftskonten

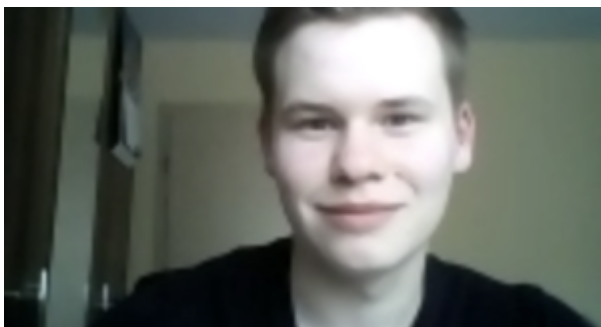
Holvi Starter

[Holvi](#) Starter ist ebenfalls kostenlos; dazu erhältst Du eine Business Mastercard. Die Abhebegebühr für Bargeld beträgt 2,5 %, Belege können digital gespeichert werden. Alle SEPA-Überweisungen sind kostenlos.

N26 Geschäftskonto

Keine Kontogebühren und eine kostenlose Mastercard Business. Du erhältst in Echtzeit Push-Benachrichtigungen über alle Ausgaben und Einnahmen. Zudem sind die Überweisungen sekundenschnell; außerdem gibt es 0,1 % Cashback auf Deine Einkäufe. Einziger Nachteil: Das [Geschäftskonto](#) ist nicht für Firmen geeignet, sondern nur für Selbstständige und Freelancer.

Fragen, Meinungen, Kritik? - ich freue mich auf Deinen Kommentar



Finanz-Enthusiast, Self-Improvement-Sensei und notorischer Wort-Jongleur - diese drei Engel

[7 Einkommensquellen, die alle Menschen mit einem beträchtlichen Wohlstand verbinden \(Klick!\)](#)

Fyrst - das kostenlose Geschäftskonto, mit dem Du den Überblick behältst und das Finanzamt zur Kasse bittest | 7

für Charlie bin ich: Robin. Meine Texte entzaubern die Finanzwelt, um sie Dir zerlegt auf dem Silbertablett zu präsentieren. Für Deine finanzielle Bildung und ein selbstbestimmteres Leben.

[Hier geht's zu meinem YouTube-Kanal \(Klick\).](#)

Robin Prock